

Im Zug gelesen ein Napoleon Stück aus dem Jahr 30 von Dupeuty und Régnier, kindisch, das mich aber interessirte, da es im ersten Theil das Staps-Attentat „dramatisch“ behandelt --

– Daheim Briefe aller Art vorgefunden, und die Zeit vertrödelt.

Mit O. vor dem Nachtmahl zu Mama.–

11/2 Vm. Besorgungen Stadt, dann im Cottage mit O. und Speidel spazieren.–

Gegen Abend das 1. Cap. der Novelle (Mutter u. Sohn) durchgesehen.

12/2 Dictirt, Briefe.

Nm. das 2. Cap. M. u. S. begonnen.

Frl. Springer zum Thee, spielte vom Blatt aus der Pantomime; dann Chopin B moll Sonate.

13/2 S. Mit O. und Heini spazieren Pötzleinsdorf, Dreimarkstein etc.– Nachricht von Straus, der mich verfehlte, Kassian – Oper.–

Nm. mit Mama bei uns Bruckner III.

Weiter an M. u. S.

Hans Schlesinger zu Besuch; will mich malen, was ich ablehne. Hugos vorgestrige Florindo Première bei Reinhardt; getheilter Erfolg.–

Zum Nachtmahl Gustav; Richard und Paula – Richard von besonderer Lustigkeit als „Herr von Schwutz“ – viel über Salten.

14/2 Mit O. Stadt; Salten getroffen; mit ihm Koppel, dann Herzmansky, wo Oscar Straus. Kassian-Chancen.–

Nm. mit O. zu Mandl. Zweifel.–

Ordnungen. Notizen zur Nov.–

15/2 Dictirt.– (Novelle.)

Bei Rosenbaum, auf Telegramm.– Zur Besetzung des Medardus; etc.–

Nm. an M. u. S. weiter.

Mit O. Generalprobe Schumann Faust.–

Zu Hause begann das eben angelangte Hugo Stück „Cristinas Heimreise“ zu lesen.

16/2 Mit O. in Grinzing, bei Wassermanns, mit ihnen eine von Julie entdeckte Wohnung ansehen. Unmöglich.–

– Nm. Hugos „Cristina“ zu Ende gelesen. Schwach. Ohne innre Notwendigkeit geschrieben.

Besetzung des Medardus mit O. gesprochen. Correctur.

17/2 Vm. bei Herzmansky, in Geschäftsangelegenheiten, telephonirt mit Eirich über Prag und Budapest. Sliwinski und Straus kamen.–

Dr. Oppenheim (Olmütz) bei mir, wegen Olmützer Vorlesung.–